

NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Dr. Paul Wolff & Tritschler Licht und Schatten – Fotografien 1920 bis 1950

Herausgegeben von Hans Michael Koetzle
 Texte von Sabine Hock, Randy Kaufman, Hans-Michael Koetzle,
 Kristina Lemke, Günter Osterloh, Tobias Picard, Gerald Piffl,
 Shun Uchibayashi, Thomas Wiegand
 Gestaltet von Alessandro Argentato, Hamburg
 Halbleineneinband, 24 x 29 cm, 464 Seiten
 ca. 1.000 Farb- und Duplexabb.
 Deutsche Ausgabe
 ISBN 978-3-86828-880-3
 Euro 78,00

Erste umfassende und historisch-kritische Publikation zu den deutschen Fotografen Dr. Paul Wolff und Alfred Tritschler

Mit dieser ersten großen Retrospektive zu Dr. Paul Wolff (1887–1951) und Alfred Tritschler (1905–1970) werden zwei der um 1930 bekanntesten deutschen Fotografen wiederentdeckt.

Bis heute geläufig sind Dr. Paul Wolff & Tritschler als Pioniere der Leica, als herausragende Techniker und Vorreiter eines lebendigen Stils in Illustrationsfotografie und Reportage. Daneben spiegelt ihr auf 700.000 Aufnahmen geschätztes Werk gleich mehrere Kapitel deutscher Geschichte: vom Untergang des Kaiserreichs über die gescheiterte Weimarer Republik, den Nationalsozialismus bis hin zum Zweiten Weltkrieg, in dessen Endphase auch wesentliche Teile des Wolff-Archivs vernichtet wurden. Formal-ästhetisch bewegte man sich zwischen Konvention und Neuer Sachlichkeit, Heimatstil und Neuem Sehen. Auch kaum ein Thema, das Wolff und Tritschler ausgelassen hätten. Aktiv ab Mitte der 20er-Jahre haben die Fotografen praktisch alle wichtigen Ereignisse ihrer Zeit – Autobahnbau, Zeppelinbegierde, Tourismus, Kreuzfahrten, Architektonische Moderne, Olympische Spiele 1936 – mit der Kamera begleitet. In der Summe sind es nicht wenige Widersprüche, die das Wirken von Wolff und Tritschler auszeichnen. Aber gerade das macht es ergiebig für eine kulturgeschichtlich interessierte Ausstellung.

Ihrem Selbstverständnis nach waren Wolff und Tritschler verlässliche Dienstleister, deren Frankfurter Unternehmen alle Aufgaben neuzeitlicher Kamerakunst bediente – Illustrationsfotografie oder Reportage ebenso wie Architektur, Mode, Werbung, Industrie oder Propaganda. Paul Wolff war es, der sich um 1923

fotografierend für den Erhalt der Frankfurter Altstadt eingesetzt und so unsere Vorstellung vom mittelalterlichen Frankfurt nachhaltig geprägt hat. Gleichzeitig stehen Dr. Paul Wolff & Tritschler für bis heute immer wieder gedruckte »Ikonen« des Neuen Frankfurt mit »Zickzackhäusern«, Großmarkthalle oder Sitz der I. G. Farben. Wolff und Tritschler waren Pioniere ebenso auf dem Feld der jungen Farbfotografie wie dem der Firmenschrift. Als gut organisierter Teil einer Medienmoderne setzte das Unternehmen auf das gedruckte Bild: Keine Zeitschrift, kein illustriertes Magazin um 1930, in dem sich nicht auch Aufnahmen von Wolff und Tritscher fänden. Auf mehr als 300 Titel kommt ihre Bibliografie mit Übersetzungen ins Englische, Französische, Italienische, Portugiesische, Spanische, Türkische und Japanische. Um 1930 waren Dr. Paul Wolff & Tritschler ein internationales »Phänomen«. Eine historisch-kritische Auseinandersetzung mit ihrem Werk war nicht weniger als überfällig.

Englische Ausgabe

**Dr. Paul Wolff & Tritschler
Light and Shadow – Photographs 1920 – 1950**
 ISBN 978-3-86828-881-0
 Euro 78,00 / GBP 68.00 / US\$ 88.00

Ausstellungen

Ernst Leitz Museum, Wetzlar
 Ab 28. Juni 2019
 Weitere Ausstellungsstationen in Planung

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Printartikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen bis zu 12 Bilder zeigen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezessionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder pr.assistance@kehrerverlag.com
 Kehler Verlag, Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg
 Fon ++49 (0)6221/649 20-18, Fax ++49 (0)6221/64920-20
www.kehrerverlag.com

Pressebilder



A1: Dr. Paul Wolff, Siedlung Bruchfeldstraße, Frankfurt a. M. 1927 | Nach Plänen von Ernst May © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A2: Dr. Paul Wolff, aus der Serie: Frankfurt a. M. Altstadt, 1928 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A3: Alfred Tritschler, »Graf Zeppelin«, 1928 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A4: Dr. Paul Wolff, I.G. Farben Verwaltungsgebäude, Frankfurt a. M. 1929 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A5: Dr. Paul Wolff, ohne Titel, um 1929 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A6: Dr. Paul Wolff, Schattenbilder, figürlich, 1930 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A7: Alfred Tritschler, aus der Serie: Die Dame. Große Köpfe, 1931 | Hedwig Haegele als Modell © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A8: Dr. Paul Wolff, aus der Serie: Rhön. Segelflug, 1931 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



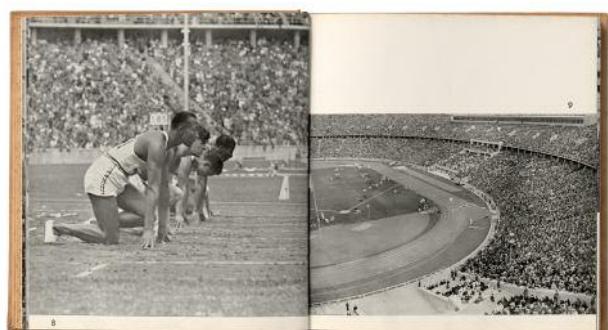
A9: Dr. Paul Wolff, New York von oben, 1932 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A10: Dr. Paul Wolff, Eröffnung des Opelbades in Wiesbaden, 1934 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A11: Dr. Paul Wolff, aus der Serie: Flugplatz Frankfurt a. M. Neue Zeppelinhalle im Bau, 1935 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A12: Dr. Paul Wolff, Olympische Spiele, Berlin 1936 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A13: Dr. Paul Wolff, Hitler-Jugend, 1936
© Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A14: Dr. Paul Wolff, Ständer von Wasserkraftgeneratoren. Siemens-Schuckert, Berlin 1936 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A15: Dr. Paul Wolff, Raika sashin no kansei (The Perfection of Leica Photographs), Tokyo 1942
© Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A16: Dr. Paul Wolff (Kurt Röhrig), Frankfurt nach den Luftangriffen vom März 1944 © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A17: My experiences in color photography. With 54 color plates by Paul Wolff, Alfred Tritschler and Rudolf Hermann. Frankfurt a. M. ohne Jahr (1952) | Schutzhumschlag und Doppelseiten aus der bei Umschau erschienenen englischsprachigen Nachkriegsausgabe © Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A 18: Alfred Tritschler (?), aus der Serie: Es ist etwas passiert, 1928 | Mit Dr. Paul Wolff unten links im Bild
© Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A 19: Porträt_Dr. Paul Wolff: Alfred Tritschler, aus der Serie: Betrieb Dr. Paul Wolff, 1929 | Dr. Paul Wolff mit Lupe und Kleinbildnegativ
© Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg



A 20: Porträt_Tritschler: Alfred Tritschler mit Leica, 1938
© Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg